

Auerbacher Nachrichten

Jahrgang 2013, Ausgabe 1



Information für alle
Gemeindeglieder



Inhalt

Vorwort Bürgermeister	1
Ergebnis Volksbefragung	2
Aus dem Gemeinderat	3
Aus dem Gemeindeamt	4
Aktueller Servicetipp	9
Informatives	10
Jugendseite	12
Standesnachrichten	14
Termine	15

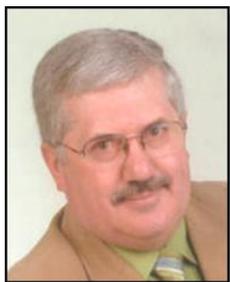
Vereine

Volksschule	16
Freiwillige Feuerwehr	18
Goldhauben	18
Spielgruppe	19
Seniorenbund	20
Imkerverein	21
Theaterverein	22
Gesunde Gemeinde	22
Ortsbauernschaft	22
Landjugend	23
Stockschützen	24
Polizeiinspektion informiert	25
Betriebe in Auerbach	26



Allen unseren Lesern wünschen wir ein
schönes Osterfest!

Liebe Auerbacherinnen und Auerbacher!



Letzte Woche war noch einmal ein kurzer Wintereinbruch, aber jetzt kommt er bestimmt: der Frühling. Und damit leider auch das ganze Ausmaß der Straßenschäden und Frostaufbrüche. Am schlimmsten betroffen ist die Wimpassinger

Gemeindestraße. Eigentlich ist geplant, diese Straße umfangreich zu sanieren. Dazu muss aber erst die Finanzierung gesichert sein. Wir werden jedenfalls versuchen, Geld vom Land zu erhalten. Außerdem werden wir mit der Fa. Bernegger, die derzeit die Schottergrube Rachbauer betreibt, nochmals Gespräche wegen einer Beteiligung bei der Straßensanierung führen. Erste Probegrabungen haben zumindest schon ergeben, dass genügend Unterbau vorhanden ist. Sollte dennoch das Geld nicht reichen, bleibt uns nur die Möglichkeit, die Schlaglöcher durch eine kostengünstige Variante auszubessern.

Auf jeden Fall aber wird in diesem Jahr auf der Siegertshafter Gemeindestraße der Feinbelag aufgebracht. Und es ist geplant, die Siedlungsstraße in der Pfarrsiedlung zu asphaltieren.

Außerdem wollen wir hinter der Stockschützenhalle eine Fläche von 8 mal 30 Meter schottern, die im Sommer als Parkplatz und im Winter als Eislaufplatz verwendet werden kann.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt die Gemeindepolitik in diesem Jahr auf Jugend und Familie. So wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, die Aktion Jugendtaxi einzuführen. Geplant ist der Start mit 01. April 2013. Vorausgesetzt wir haben bis dorthin die Genehmigung des Landes OÖ, das sich mit 50 % an den Taxigutscheinen, die an alle Auerbacher Jugendlichen im Alter von 15 bis 20 Jahren ausgegeben werden. Ziel dieser Förderung ist es nicht, Jugendlichen mehr Geld für Alkohol zukommen zu lassen. Mit dem Jugendtaxi wird allerdings eine Möglichkeit geboten, dass Jugendliche sicher im Straßenverkehr unterwegs sind. Letztlich liegt die Verantwortung für Minderjährige jedoch bei den Erziehungsberechtigten. Mit dem Jugendtaxi-Modell soll daher den Jugendlichen eine sichere An- und Abreise zur Disco und zu Veranstaltungen und

den Eltern weniger schlaflose Nächte ermöglicht werden.

Aber auch die Kinder kommen nicht zu kurz: In den Sommerferien wollen wir erstmals ein Ferienprogramm für Kinder im Alter zwischen 3 und 12 Jahren erstellen. Wir laden alle Vereine ein, sich dabei mit Aktionen zu beteiligen.

Besonders erfreulich ist auch, dass in Auerbach eine Spielgruppe gegründet wurde. Danke an Gabi Daxecker und Barbara Ebner, die sich dafür bereit erklärt haben. Danke auch an die Pfarre, die den Pfarrsaal zur Verfügung stellt und an die Katholische Frauenbewegung, die eine stattliche Summe für die Erstausrüstung spendete. Natürlich auch ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die so großes Interesse an der neuen Spielgruppe zeigen. Das zeigt wieder einmal, dass Auerbach zusammenhält, wenn es darauf ankommt.

Darum ist es mir auch ein Anliegen heuer wieder einen Gemeindeausflug auszurichten. In den letzten Monaten wurde ich von einigen Bürgern mehrmals darauf angesprochen. Wir haben daher zusammen mit der Fa. Traunwieser einen interessanten 3-tägigen Städteflug von 6.-8. September 2013 nach Berlin organisiert. Wer Interesse an dieser Reise hat, meldet sich bitte bis 30. April 2013 im Gemeindeamt an. Nähere Details und das Anmeldeformular findet ihr auf der letzten Seite dieser Ausgabe. Achtung: Für den Flug gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl (35 Plätze). Daher bitte sobald wie möglich anmelden.

Ein anderes Problem, das der Frühling zum Vorschein bringt, sind achtlos weggeworfene Zigarettensammel, Getränkedosen & Co, die auch Wiesen, Plätze, Wälder und Straßenränder in Auerbach verschandeln. Im Gegensatz zum oft verbreiteten Irrtum brauchen diese Abfälle oft Jahre, wenn nicht sogar Jahrhunderte, bis sie vollständig abgebaut sind! Das ist aber nicht das einzige Problem: Werden Plastiksackerl, Zigarettensammel u.ä. weggeworfen, geben sie giftige Stoffe an den Boden oder an das Grundwasser ab. Das ist gefährlich für Pflanzen, Tiere und sogar den Menschen.

Nachdem im letzten Jahr die Flurreinigungsaktion buchstäblich ins Wasser gefallen ist, gibt es sie daher heuer wieder.

Der Bürgermeister informiert ...

Am 13. April 2013 ruft die Gemeinde wieder Freiwillige auf, mitzuhelfen, Auerbach von achtlos weggeworfenem Abfall zu säubern. Als kleines Dankeschön wartet auf alle Mitwirkenden wieder eine Jause im Feuerwehrhaus.

Am 10. März 2013 wurde das Feuerwehrkommando neu gewählt. Ich möchte mich bei den scheidenden Kommandomitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das Engagement, das sie für Auerbach gezeigt haben, bedanken. Besonders bedanke ich mich bei Ludwig Laimer, der 13 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach war. Unter seinem Kommando wurde unter anderem das neue Löschfahrzeug, ein Kommandofahrzeug und eine zeitgemäße Ausrüstung angekauft und der Mannschaft eine gute Ausbildung ermöglicht. Dem neuen Kommando unter der Führung von HBI Alfred Buchner wünsche ich alles Gute.

Unsere Gemeindebedienstete Dagmar Hochradl hat am 12. März die Dienstprüfung zum Modul 3 mit Schwerpunkt Baurecht abgelegt. Damit hat sie alle in der Dienstausbildung vorgesehenen Prüfungen erfolgreich abgeschlossen. Ich möchte ihr dazu recht herzlich gratulieren.

Ich wünsche allen
Auerbacherinnen und
Auerbachern ein
frohes Osterfest.



Euer Bürgermeister:

Pommer Friedrich
(Pommer Friedrich)

Volksbefragung 2013 – Das Ergebnis

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten	Beteiligung
20.01.2013	402	237	234	3	0	58,96%
Bezeichnung					Prozent	Stimmen
a)	Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres?				14,96%	35
b)	Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?				85,04%	199

Blumenschmuckaktion

Die Gemeinde ruft zur Teilnahme an der Blumenschmuckaktion auf und lädt alle Beteiligten und Interessierten herzlich zur Feier am Montag, **29 April 2013, 19.00 Uhr**, im **Gasthaus Schwab** ein.

Altbürgermeister Hagenauer wird uns Dias von unserer Gemeinde zeigen.

Jeder Teilnehmer erhält wieder ein kleines Dankeschön.



Seit Herausgabe der letzten Auerbacher Gemeindezeitung fand eine Gemeinderatssitzung statt.

Sitzung am Dienstag, 05. März 2013

1. Bericht über die Prüfungsausschusssitzungen vom 18.12.2012 u. 14.02.2013

Die Prüfberichte wurden einstimmig zur Kenntnis genommen. Überprüft wurden am 18.12.2012 die Abrechnungen und Kontrolllisten der Spielplatz-, Turnsaal und Torüberprüfungen und am 14.02.2013 der Rechnungsabschluss, die Abfallgebühren und die Vergaben des Gemeindevorstands im Finanzjahr 2012.

2. Bericht der BH Braunau zum Nachtragsvorschlag 2012

Der vorgelegte Bericht, in dem im Wesentlichen nichts beanstandet wurde, wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Gebarungseinschau 2012, Prüfungsbericht der BH Braunau

Der Gemeinderat hat den Prüfbericht einstimmig zur Kenntnis genommen und die Stellungnahme zu den einzelnen Feststellungen ausgearbeitet.

Der Prüfbericht ist unter <http://www.land-oberoesterreich.gv.at> > Verwaltung > Gemeinden > Gebarungsprüfung veröffentlicht.

4. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012, Beratung und Beschlussfassung

Der Rechnungsabschluss 2012 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Der ordentliche Haushalt schließt bei Einnahmen von € 916.450,75 und Ausgaben von € 996.948,54 mit einem Fehlbetrag von € 80.497,79. Der außerordentliche Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben von € 174.792,82 ausgeglichen. Abgewickelt wurden die Vorhaben Fassadenverkleidung samt Zwischenfinanzierung, -überdachung, Ankauf eines Rasentraktors, die Zwischenfinanzierung Lagerplatzüberdachung und das Straßenbauprogramm 2012/13 (Siegertshaffer Gemeindestraße) samt Zwischenfinanzierung. Der Schuldenstand der Gemeinde Auerbach beträgt mit Jahresende € 977.447,90. Dem gegenüber steht ein Vermögen von € 4.261.005,78.

Die übernommenen Haftungen für Darlehen des RHV Braunau und Umgebung und der Inkoba Oberes Innviertel betragen zum Jahresende € 609.171,98. Die Rücklagen aus Kanalanschlüssen und Verkehrsflächenbeiträgen betragen € 157.740,08.

5. Änderung der Abfallordnung

Die vom Gemeinderat in der Dezember-Sitzung beschlossene Abänderung der Abfallordnung wurde vom Amt der Oö. Landesregierung nicht genehmigt. Die Verordnung musste in einigen Punkten in rechtlicher Hinsicht angepasst werden. Für den Bürger ändert sich dadurch allerdings nichts. Im Wesentlichen ging es um die Entsorgung von Biomüll und Grünabfällen.

Beschluss: einstimmig

6. Ortskanalerweiterung in Holz, Vergabe der Arbeiten

Der Auftrag wird an die Fa. MiniMax, Schwandtner Max, 5274 Burgkirchen, als Billigstbieter vergeben.

Beschluss: einstimmig

7. Ortsbeleuchtung, Umrüstung auf LED

Mit der Umrüstung der Ortsbeleuchtung auf LED wird noch gewartet, da der Gemeinderat davon ausgeht, dass die Leuchtmittel noch billiger und effizienter werden.

Beschluss: einstimmig

8. Jugendtaxi

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass alle Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren vierteljährlich bei der Gemeinde 12 Taxigutscheine à € 2,- abholen können, die bei folgenden Taxiunternehmen eingelöst werden können:

- Taxi Knauseder
- Andi's Taxi
- Taxi Flo

Beschluss: einstimmig

9. Enknach-Instandhaltung 2013 – 2014, Verpflichtungserklärung

Die Gemeinde verpflichtet sich ein Drittel der im Bauprogramm vorgesehenen Kosten zu übernehmen. Im Bauprogramm sind für die Instandhaltung der Enknach mit Zubringer € 90.000,- veranschlagt. Ein Drittel davon, somit € 30.000,- fallen den betroffenen Gemeinden Neukirchen, Handenberg, St. Georgen, Feldkirchen, Pischelsdorf, Auerbach und Kirchberg zu. Abgerechnet wird nach tatsächlich in Auerbach verbauten Mitteln.

Beschluss: einstimmig

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 18. Juni 2013, 19.30 Uhr statt.

Baubewilligungen:

Seit der letzten Ausgabe wurden folgende Bauvorhaben genehmigt:

- ⇒ Köchl Christian, Oberirnprechtung – Parz.Nr. 29/3, KG Imprechtung, Einbau einer neuen Decke und eines Garagentores
- ⇒ Schlager Barbara, Wimpassing – Parz.Nr. 929, KG Auerbach, Errichtung einer überdachten Abstellfläche

Wir begrüßen:

- ❖ Schober Franz u. Anita mit Sorina, Höring 18
- ❖ Blum Annemarie, Unterkling 1/2

Telefonbuch - Änderungen

Das neue Telefonbuch liegt dieser Ausgabe bei. Wenn Ihrem Exemplar kein Telefonbuch beiliegt, können Sie jederzeit das neue Telefonbuch im Gemeindeamt abholen. Wir haben uns bemüht die Telefon- und Mobilnummern so aktuell wie möglich zu halten. Sollten dennoch Nummern falsch sein, teilen Sie dies bitte dem Gemeindeamt mit.

Straßenbeleuchtung

Der Gemeinderat hat vereinbart, dass die Straßenbeleuchtung künftig um 22.00 Uhr abgeschaltet werden soll. Ebenso wird die Kirchturmbeleuchtung um 22.00 Uhr ausgeschaltet. Der Kirchturm soll künftig nur mehr in der Zeit vom 1. Adventsonntag bis Maria Lichtmess beleuchtet werden.

24 Stunden Pflege – Pflegepersonal

Die 24-Stunden-Pflege ermöglicht die Betreuung und Pflege von Senioren in ihrer gewohnten Umgebung zuhause.



Immer wieder treten Personen und Institutionen an die Gemeinde heran, ihr Angebot an qualifizierten Personen zur 24-Stunden-Pflege, der Bevölkerung bekannt zu machen.

Wer Bedarf und Interesse an einer 24-Stunden-Pflege hat, kann sich die Unterlagen gerne im Gemeindeamt abholen.

www.auerbach.ooe.gv.at

Lagerung von Brennstoffen

Dass die Errichtung oder der Betrieb von Heizungsanlagen mit festen oder flüssigen Brennstoffen bzw. die Öllagerung je nach Anlagengröße bei der Gemeinde Melde- oder Anzeigepflichtig ist, ist den meisten Heizungsbetreibern bekannt. Meistens werden Sie beim Einbau von der Heizungsfirma oder dem Installateur darauf hingewiesen. Die Öllagerung über 5.000 kg (=6.024 l) ist zudem bei der Bezirkshauptmannschaft bewilligungspflichtig.

Bei einer Änderung (Vergrößerung) der Anlage wird dies jedoch schon häufig übersehen.

Und kaum gemeldet wird die Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten ohne Verbindung mit einer Heizung. Dabei ist hier im Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002 bereits ab 20 l eine Anzeigepflicht an die Gemeinde vorgesehen. Betroffen sind hier vor allem die **landwirtschaftlichen Betriebstankstellen**. Laut Auskunft der Bezirkshauptmannschaft ist es hier im letzten Jahr zu 3 Störfällen gekommen. In den meisten Fällen ist die Diesellagerung nicht gemeldet und die Anlagen (Zapfsäule, Rohrleitungen, Auffangwanne, Abfüllplatz usw), die oft nur provisorisch im Eigenbau errichtet werden, entsprechen nicht den wasserrechtlichen Vorschriften. Schlimm wird es für den betroffenen Landwirt dann, wenn der Schaden durch ausgetretenen Diesel und kontaminiertes Erdreich die Versicherungssumme übersteigt. Und bei Ölunfällen ist der Schaden nicht zu unterschätzen. Grundsätzlich hat bei Ölunfällen und bei Gefahr einer Gewässerunreinigung der Verursacher

- unverzüglich die zur Vermeidung einer Verunreinigung erforderliche Maßnahme zu treffen
- die Bezirkshauptmannschaft zu verständigen
- bei Gefahr im Verzug – dass ist jedenfalls dann der Fall wenn in der Nähe Hausbrunnenanlagen sind – den Bürgermeister oder die nächste Polizeiinspektion zu verständigen.

Damit es aber erst gar nicht so weit kommt, ersuchen wir alle Personen, die regelmäßig mehr als 20 l Benzin / Diesel lagern, dies bitte umgehend der Gemeinde anzuzeigen. Der Anzeige ist ein Projekt mit technischer Beschreibung, technischer Zeichnung und Lageplan beizulegen.

Gerne sind wir auch bereit, bereits bestehende Anlagen mit einem Sachverständigen vorzuprüfen, damit ev. Änderungen vor Einreichung des Projektes vorgenommen werden können.

Geschwindigkeit anpassen

Die Gemeinde ist bemüht, den Straßenbelag in einem ordentlichen Zustand zu halten und hat in den letzten Jahren einige Gemeindestraßen saniert.

Leider erhöht sich dadurch auch die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer.

Immer wieder erreichen uns Beschwerden von Bürgern oder von besorgten Eltern und Großeltern wird angeregt, entsprechende Geschwindigkeitsbeschränkungen aufzustellen.



Dabei könnte in den meisten Fällen auf derartige Verordnungen verzichtet werden, wenn die Autofahrer ihre Geschwindigkeit den Gegebenheiten anpassen.

Wer fährt, entscheidet sich für eine bestimmte Geschwindigkeit, oft unbewusst. Dabei orientieren sich die meisten Fahrer an den erlaubten Höchstgeschwindigkeiten, die in der Straßenverkehrsordnung zu finden sind.

Doch Vorsicht... Oft wird jedoch vergessen, dass es sich hierbei um die Höchstgeschwindigkeit handelt, die nur unter günstigsten Umständen angebracht ist. Nicht überall, wo keine Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet wurde, sind auch tatsächlich 100 km/h erlaubt bzw. ratsam.

Die Wahl der Geschwindigkeit hängt von vielen Faktoren ab:

☞ Die persönlichen Fähigkeiten:

Fahrpraxis, Reaktionsvermögen, Gesundheitszustand

☞ Die Verkehrslage:

Verkehrsdichte, Schulen, Kindergärten, Altenheime, Fußgänger, Kinder, Senioren, Radfahrer

☞ Das Wetter:

Eis, Regen, Schnee, Wind, Nebel, Dämmerung

☞ Die Straße:

Kurven, Kuppen, Fahrbahnbreite, Baustellen, abgefahrene Markierung

☞ Das Fahrzeug und sein Zustand:

Reifen, Bremsen, Beleuchtung, Beladung, Bauart des Fahrzeugs.

Und nicht – wie es oft die gängige Praxis ist – von der Leistung des Fahrzeuges.

Die angepasste Geschwindigkeit ist also die Geschwindigkeit, die solche Faktoren und ferner die folgende Grundregel der StVO berücksichtigt: »Der Fahrzeugführer darf nur so schnell fahren, dass er innerhalb der übersehbaren Strecke halten kann«

Bevor Sie also auf das Gaspedal drücken, vergewissern Sie sich, ob Sie wirklich jederzeit stehen bleiben können, wenn z. B. hinter dem nächsten Gartenzaun ein Kind über die Straße läuft. Nehmen Sie daher bitte Warntafel, die auf Kinder hinweisen, ernst.

Im Gegenzug möchten wir den Eltern aber auch raten, ihren Kindern beizubringen, dass die Straße kein Spielplatz ist; auch dann nicht, wenn im Normalfall kaum ein Fahrzeugverkehr herrscht.

Und noch eine Bitte:

Schmale, wenn auch geradlinig und übersichtlich verlaufende Nebenstraßen sollen nicht zu „coolen Rennstrecken“ verkommen. Um zu beweisen, wie gut man hinter dem Steuer ist oder wie schnell das eigene Auto fährt, gibt es andere Möglichkeiten.

Heizkostenzuschuss Aktion 2012/13

Sozial bedürftige Personen können den Heizkostenzuschuss noch bis 15. April 2013 beim Gemeindeamt beantragen.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen folgende Ausgleichszulagerichtsätze nicht übersteigt:

- Alleinstehende: € 837,63
- Ehepaar/Lebensgemeinschaft: € 1.255,89
- Je Kind: € 158,31

Der Heizkostenzuschuss beträgt **€ 140,-** bei Unterschreiten der obenstehenden Einkommensgrenzen und **€ 70,-** bei Überschreiten dieser Grenzen um maximal € 50,-.

Fernpendlerpauschale

Die Pendlerpauschale des Landes OÖ können Pendler beantragen, die regelmäßig direkt vom Hauptwohnsitz zum Arbeitsort hin und zurück fahren und die einfache Entfernung mindestens 25 km beträgt und das Jahreseinkommen (steuerpflichtige Bezüge - Kennzahl 245) Euro 26.000,- nicht übersteigt.

Antragsformulare erhalten Sie unter www.land-oberoesterreich.gv.at oder beim Gemeindeamt.

Schutzimpfung gegen Frühsommer-Meningoencephalitis – Impfaktion 2013

Seit dem Jahre 1980 wird in Oberösterreich die Zeckenschutzimpfung angeboten. Trotz dieses Impfangebotes ist es im Jahr 2012 österreichweit zu 50 Erkrankungen nach einem Zeckenbiss gekommen. 1994 gab es noch 3 Todesfälle und 75 Erkrankungen. Am meisten gefährdet sind nach wie vor Personen zwischen dem 50sten und 70sten Lebensjahr. Viele ältere Menschen sind aufgrund bereits durchgemachter Zeckenbisse der Meinung, genügend Abwehrkörper aufgebracht zu haben, was leider in vielen Fällen nicht stimmt. Es gibt daher auch im Jahr 2013 wieder verschiedene Impfaktionen.

Impfaktion der BH Braunau

Die Abteilung Gesundheit des Landes Oberösterreich setzt die Schutzimpfung auch im Jahr 2013 fort. Geimpft wird heuer mit: FSME-IMMUN 0,25 ml Junior – für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr bzw. FSME-IMMUN 0,5 ml – für Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Beide Impfstoffe sind inaktivierte Virusimpfstoffe.

Geimpft wird in der Zeit von Dienstag, 19.03.2013 bis Donnerstag, 27.06.2013

Dienstag: 7:30 bis 16:30 Uhr
Mittwoch: 7:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstag: 7:30 bis 11:30 Uhr

Jeweils im Erdgeschoss der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn, **Zimmer 10**

Kosten: Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr kostet die Teilimpfung € 9,20. Für Jugendliche zwischen vollendetem 15. und 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung € 11,00. Für Jugendliche und Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung € 13,00

Ab dem dritten unversorgten Kind (zwei Kinder müssen bereits geimpft sein bzw. gleichzeitig geimpft werden) ist lediglich der Betrag von € 3,63 zu bezahlen. Die restlichen Impfstoffkosten übernimmt das Land

Bestätigungen zur Vorlage bei den Krankenkassen werden bei der Impfung ausgestellt.

Impfaktion der OÖ. Gebietskrankenkasse

Die OÖ-GKK führt in der Zeit von 11. März bis 31. Mai 2013 eine Zeckenschutzimpfaktion durch.

Impfzeit in der Oö. GKK-Kundenservicestelle Mattighofen: MI 7.00 - 11.30 Uhr

Kosten: Der Kostenbeitrag beträgt bei Oö. GKK Versicherten für Erwachsene € 13,00 und für Kinder € 11,17 (hier wurde der satzungsmäßige Zuschuss von € 3,63 für Oö. GKK Versicherte bereits abgezogen). Sondersicherte bezahlen € 17,50 für Erwachsene und € 14,80 für Kinder.

Der Kostenbeitrag ist per Erlagschein (erhalten Sie bei der Impfung) zu überweisen.

Volksbegehren

In der Zeit von Montag, 15. April 2013 bis einschließlich Montag, 22. April 2013 können zu folgenden Zeiten alle Eintragungsberechtigten in den Text der Volksbegehren

„DEMOKRATIE JETZT“

und

„GEGEN KIRCHENPRIVILEGIEN“

Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären:

Montag	15. April 2013	8 bis 20 Uhr
Dienstag	16. April 2013	8 bis 20 Uhr
Mittwoch	17. April 2013	8 bis 16 Uhr
Donnerstag	18. April 2013	8 bis 16 Uhr
Freitag	19. April 2013	8 bis 16 Uhr
Samstag	20. April 2013	8 bis 10 Uhr
Sonntag	21. April 2013	8 bis 10 Uhr
Montag	22. April 2013	8 bis 16 Uhr

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die in Österreich den Hauptwohnsitz haben, mit 11. März 2013 das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Zur Ausübung des Stimmrechtes in einer anderen Gemeinde als in der Hauptwohnsitzgemeinde benötigt man eine Stimmkarte, die von der Hauptwohnsitzgemeinde ausgestellt wird.

**KEIN STAAT
IM STAAT**
KIRCHEN-PRIVILEGIEN-VOLKSBEGEHREN



Überwachung der Tollwut ab 2013

Aufgrund der günstigen Seuchenlage innerhalb Österreichs und auch in unseren Nachbarländern wird die Tollwutbekämpfung (=orale Immunisierung) ab dem Jahr 2013 nicht mehr durchgeführt und das Überwachungsprogramm wird grundlegend geändert.

Zur Untersuchung auf Tollwut sollen nur mehr folgende Tiere durch die Jägerschaft eingesandt werden:

1.) Verdächtige Tiere

Das sind alle Wildtiere, die auf Grund ihres Verhaltens den Verdacht auf Tollwut nahe legen (zentralnervale Symptome, verändertes Verhalten – z. B. Angriffslust oder unübliche Zutraulichkeit). Wird ein verdächtiges Tier erlegt, ist dies der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Der Amtstierarzt muss diesen Verdacht mit Stempel/Unterschrift am Formular oder Benachrichtigung des Labors (E-Mail) bestätigen.

2.) Indikatortiere

Das sind Füchse, Marderhunde, Waschbären oder Dachse, die tot aufgefunden wurden, (Fallwild oder Unfallwild) und dessen Zustand noch eine Untersuchung des Gehirns auf Tollwuterreger zulässt. (Gehirn muss als solches noch erkennbar sein; im Zweifelsfall entscheidet das Labor)

Einsendung: Alle Einsendungen sind an das nationale Referenzlabor für Tollwut, die AGES, Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen Mödling, einzusenden.

Ein entsprechendes Einsendeformular kann von der AGES-Homepage

www.ages.at/ages/gesundheits/tier/tollwuttier (Untersuchungsantrag Tollwut Pathologie) heruntergeladen werden.

Das Transportunternehmen „Medlog“ soll mit dem Transport beauftragt werden, da diese Firma die Kosten direkt mit der AGES bzw. dem BMG verrechnet.

In Oberösterreich ist weiters noch die gängige Methode des Transportes der Füchse, in Begleitung des Einsendeformulars, über die Tierkörperverwertung zur TKV Regau möglich. In Regau werden diese Tiere gesammelt und regelmäßig zur AGES Mödling eingesandt.

Einsendeprämie:

Für die Einsendung eines tot aufgefundenen Indikatortieres (Fuchs, Marderhund, Waschbär, oder Dachs), oder eines tollwutverdächtigen Wildtieres, wird eine Prämie von € 25,- gewährt, die durch Beifügen der Bankdaten auf dem Einsendeformular gleichzeitig mit der Einsendung des jeweiligen Wildtieres beantragt wird.

Krötenwanderung in Höring

Auch heuer wird zum Schutz der Erdkröten auf der Au-Gemeindestraße wieder ein nächtliches Fahrverbot während der Wanderungszeit verordnet.



Wir ersuchen die Bevölkerung, dieses auch einzuhalten.

Hui statt Pfui 2013

Am Samstag, **13. April 2013** wird in Zusammenarbeit mit der Freiw. Feuerwehr und Feuerwehrjugend, der Volksschule, der Gesunden Gemeinde und der Jägerschaft wieder die Flurreinigungsaktion **Hui statt Pfui** durchgeführt.

Alle Kinder und Erwachsenen, die sich hierbei beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen. **Treffpunkt ist um 9:00 Uhr beim Bauhof.**



Abfallsäcke und Handschuhe für Kinder und Erwachsene werden von der Gemeinde bzw. dem BAV zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an die Sammlung gibt es wie jedes Jahr für alle Teilnehmer eine kleine Stärkung.

Unser aktueller Servicetipp:

Altersteilzeit

Altersteilzeit ermöglicht älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, in den letzten Jahren vor der Pension weniger zu arbeiten – ohne allzu große finanzielle Einbußen und ohne Beeinträchtigung der jeweiligen Pensions- und Abfertigungsansprüche.

Anspruchsvoraussetzungen

Bei der geförderten Altersteilzeit durch das sogenannte Altersteilzeitgeld handelt es sich um eine Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die an Arbeitgeber ausbezahlt wird. Voraussetzung ist der Abschluss einer Altersteilzeitvereinbarung, die eine Reduktion der Normalarbeitszeit von 40 bis 60 Prozent beinhaltet. Dies kann entweder im Rahmen einer kontinuierlichen Arbeitszeitreduzierung oder in Form eines Blockzeitmodells erfolgen.

Frauen können mit dem vollendeten 53. Lebensjahr und Männer mit dem vollendeten 58. Lebensjahr unter bestimmten Voraussetzungen (mind. 3 Monate Beschäftigung im Betrieb, Anwartschaft, Arbeitszeitreduktion, Vereinbarung mit dem Arbeitgeber etc.) in Altersteilzeit gehen.

Ab 1. Jänner 2013 kann man für maximal fünf Jahre Altersteilzeitgeld beanspruchen. Es gebührt Personen, die nach spätestens 7 Jahren das Regelpensionsalter vollendet haben (derzeit 60 Jahre bei Frauen und 65 bei Männern). Im Falle einer Korridorpension bei Blockzeitvereinbarung gebührt das Altersteilzeitgeld längstens ein Jahr, höchstens jedoch bis zur Erreichung der Anspruchsvoraussetzungen für eine vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer.

ACHTUNG: Bei einer Blockzeitvereinbarung darf die Freizeitphase 2,5 Jahre nicht überschreiten, sowie spätestens ab Beginn der Freizeitphase ist eine zuvor arbeitslose Ersatzarbeitskraft einzustellen oder ein Lehrling in eine Auszubildendenverhältnis zu übernehmen.

Höhe: Der Arbeitgeber erhält vom Arbeitsmarktservice für Verträge bei kontinuierlicher Teilzeit 90 % und bei geblockter Altersteilzeit 50 % der Mehrkosten durch den Lohnausgleich bis zur Höchstbeitragsgrundlage (€ 4.440,- monatlich im Jahr 2013) und die höheren Sozialversicherungsbeiträge als Altersteilzeitgeld.

Mehr Informationen:
Arbeiterkammer OÖ www.arbeiterkammer.com
Arbeitsmarktservice www.ams.at

Pensionsversicherung - Nachkauf von Schulzeiten

Für vor dem 1.1.2005 liegende Zeiten:

Damit Schul-, Studien- und Ausbildungszeiten als Beitragsmonate in der Pensionsversicherung wirksam werden, ist ein Beitrag zu entrichten.

Höhe des Beitrages für jeden Beitragsmonat:

Euro 1.012,32

Für vor dem 1.1.1955 geborene Personen sind diese Beiträge wie folgt zu vervielfachen:

nach Vollendung d. 55. Lebensjahres mit 2,22

nach Vollendung d. 60. Lebensjahres mit 2,34

Für ab dem 1.1.2005 liegende Zeiten:

Durch Beitragsentrichtung werden Zeiten der freiwilligen Versicherung in der Pensionsversicherung erworben und deren Beitragsgrundlage ins Pensionskonto eingetragen.

Bildungskarenz

Arbeitnehmer/innen, die mindestens sechs Monate ununterbrochen bei demselben Dienstgeber beschäftigt sind, können mit dessen Zustimmung für mindestens zwei Monate bis maximal ein Jahr Bildungskarenz innerhalb einer Rahmenzeit von 4 Jahren in Anspruch nehmen, wobei diese auch in Teilen beansprucht werden kann. Während dieser Zeit erhält der/die Arbeitnehmer/in vom AMS Arbeitslosengeld. Eine geringfügige Beschäftigung ist möglich. Der Nachweis der Teilnahme von 20 Wochenstunden an einer Bildungsmaßnahme (auch im Ausland möglich) ist zu erbringen. Für Personen mit Betreuungspflichten für Kinder bis zum 7. Lebensjahr sind 16 Wochenstunden ausreichend (Ausnahmen: Studium, Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung, Nachholen von Lehrabschlüssen etc.). Bestätigte Selbstlern- und Übungszeiten werden angerechnet.

Fachkräftestipendium

Wer eine Ausbildung in einem sogenannten Mangelberuf macht, soll ab Mitte 2013 monatlich Geld in der Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes (derzeit 795 Euro) bekommen; und zwar für die Dauer der Ausbildung, maximal aber 3 Jahre lang. Beantragt werden kann das Stipendium beim AMS, egal ob Arbeitslos oder nicht. Einzige Voraussetzung: 48 Monate Erwerbstätigkeit zuvor. Nähere Details sind noch in Verhandlung.

Auszüge aus dem
Oö. Sozialratgeber 2013

Einige Exemplare liegen zur
Entnahme im Gemeindeamt auf!



Buchsbaumzünsler (*Glyphodes perspectalis*)

Der Buchsbaumzünsler breitet sich in unseren Gärten aus. Dieser Kleinschmetterling stammt aus Nordostasien und schädigt Buchsbaum, Euonymus- und Stechlaub-Arten. Um ihn zu bekämpfen bzw. seine Ausbreitung einzudämmen sind Sie als betroffener Gartenbesitzer gefragt.

Wie erkennen Sie den Buchsbaumzünsler:

Der eigentliche Schaden entsteht durch die Raupe des Buchsbaumzünslers. Die hinterlässt deutlich erkennbare Fraßspuren an den Blättern. Manchmal bleiben die Blattadern stehen, es kann aber auch sein, dass die ganzen Blätter oder gar ganze Triebspitze abgefressen werden. Sehr auffällig sind die Gespinstnester mit vielen olivgrünen Kotkrümeln.



Diese Gespinste dienen den Raupen bzw. Puppen als Schutz, da überwintern sie auch.

Zwischen März und April (ab 7°C) beginnt die Buchsbaumzünslerraupe mit ihrem sogenannten Reifungsfraß und durchläuft währenddessen mehrere Larvenstadien. Als ausgewachsene Raupe ist sie zwischen 3 bis 5 cm lang. Sie ist hellgrün und hat seitlich am Rücken je einen schwarz-weiß-schwarzen Streifen mit weißen Borsten. Zusätzlich besitzt sie eine auffällige schwarze Kopfkapsel.



Am Ende der Larvenstadien verpuppt sich die Raupe. Aus dieser Puppe schlüpft nach etwa 15 Tagen ein weißer Falter mit rötlichem Rand an den Flügeln. Seine Flügelspannweite beträgt etwa 5 cm. In den etwa 8 Tagen als Falter legt der Buchsbaumzünsler erneut seine Eier auf Buxus ab. Von 2 bis 3 Generationen pro Jahr kann in Mitteleuropa ausgegangen werden.

Aus fachlicher Sicht wird folgende Bekämpfungsstrategie gegen den Buchsbaumzünsler empfohlen:

- ✧ Genaue Kontrolle der Pflanzen, besonders in Inneren der Büsche und im unteren Bereich der Pflanze
- ✧ Frühzeitiges, händisches Entfernen und Vernichten der Gespinste, Raupen bzw. Puppen bei Einzelpflanzen und kleineren Beständen.
- ✧ Ev. Abspritzen mit einem Hochdruckreiniger kann den Befall, aufgrund der Druckempfindlichkeit der Raupe, reduzieren
- ✧ Rückschnitt, besonders günstig nach der Eiablage des Falters, und Vernichtung der am Schnittgut haftenden Schädlinge durch Erhitzen auf über 70°C
- ✧ Entweder durch Heißrotte bei industrieller Kompostierung oder Verbrennung

WICHTIG:

- ✧ Die Verbrennung im eigenen Hausgarten ist verboten. Schnittgut ist in jedem Fall unverzüglich zu vernichten. Aus den Puppen können noch nach mehreren Tagen Falter schlüpfen.
- ✧ Bei Transport oder zeitweiliger Aufbewahrung bis zur Vernichtung ist das Schnittgut, wenn es sich um kleinere Mengen handelt, in **gut verschlossenen Säcken aufzubewahren**.
- ✧ Bei größeren Mengen ist Rücksprache mit den örtlichen Bauhöfen zu halten.

Um einer Ausbreitung bestens entgegenzuwirken sind bei lokalem Auftreten des Buchsbaumzünslers auch in angrenzenden Gärten wiederholte Kontrollen notwendig.

Der Buchsbaumzünsler wird immer wieder neu zufliegen, daher sind auch künftig mehrmalige Kontrollen unerlässlich.



Steuerbuch 2013

Seit dem Veranlagungsjahr 2010 werden die Formulare L1, L1i sowie L1k maschinell eingelesen, um Fehler zu vermeiden und eine noch bessere Bearbeitung zu ermöglichen. Daher stehen die entsprechenden Formulare nicht mehr als Downloadversion zur Verfügung, können jedoch kostenlos auf den Seiten des Bundesministeriums für Finanzen bestellt werden.

Noch rascher kann die Arbeitnehmerveranlagung über FinanzOnline erledigt werden. Außerdem können Sie dann gleich berechnen lassen, ob bzw. wieviel Lohnsteuer Sie rückerstattet bekommen. Am besten sofort unter www.finanzonline.at anmelden.

Rechtzeitig für die Durchführung der Arbeitnehmer/innenveranlagung 2012 erschien auch das Steuerbuch 2013.

Die neu überarbeitete Broschüre mit zahlreichen Tipps und Hinweisen steht auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen gratis als Download zur Verfügung. Außerdem liegt es in allen Finanzämtern österreichweit auf und kann über die Website des Bundesministeriums www.bmf.gv.at im Bereich Publikationen bestellt werden.



OÖ Hundehaltesgesetz –Sachkundekurse

Datum: **Freitag, 10. Mai 2013**, um 19:00 Uhr

Ort: Gasthaus Rieder in Feldkirchen/M.

Vortragende: Tierärztin Dr. Petra Giger
R. Reschenhofer, SVÖ-Lehrwart

Kosten: € 25,00

Anmeldung: bis Mittwoch, 08. Mai 2013
Tel: 0650/713 17 03 oder per
E-Mail: Sabine_1313@gmx.at

Datum: **Mittwoch, 10. April 2013**, um 19:00 Uhr
Mittwoch, 15. Mai 2013, um 19:00 Uhr
Mittwoch, 12. Juni 2013, um 19:00 Uhr

Ort: Unterlochnerstr. 10 d, 5230 Mattighofen

Vortragende: Tierärztin Dr. Daniela Klement
Fr. Astrid Weber

Kosten: € 25,00

Anmeldung: Tel: 07742/6069

Bitte keine Hunde mitnehmen!

Stellenausschreibung

Ersatzzusteller/innen und Hauszusteller/innen auf Werkvertragsbasis gesucht. Bei Interesse an dieser selbstständigen, flexiblen Tätigkeit mit leistungsorientiertem Zusatzeinkommen, wenden Sie sich an Hrn. Heitzinger, johann.heitzinger@mediaprint.at oder 0664/60700 54330

MEDIAprint

Frauenhelpline

Das Team der Frauenhelpline bietet kostenlose telefonische Erst- und Krisenberatung für Frauen, Kinder und Jugendliche, die von Gewalt betroffen sind:

- anonyme und vertrauliche Beratung
- neben Deutsch und Englisch auch Beratung in Arabisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Rumänisch und Türkisch.
- Erreichbarkeit 0-24 Uhr an 365 Tagen im Jahr
- rasche Hilfe in Akutsituationen, Klärung der aktuellen Situation, Entlastung und Orientierungshilfe, psychosoziale Krisenberatung
- Information über rechtliche und soziale Fragen im Zusammenhang mit Gewalt an Frauen und Kindern
- Gezielte Weitervermittlung an regionale Frauenschutzeinrichtungen und Beratungsstellen, Information über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote in ganz Österreich

Die Frauenhelpline versteht sich als erste Anlaufstelle für alle Fragen im Zusammenhang mit Gewalt gegen Frauen (Gewalt in der Familie bzw. in der Ehe oder Partnerschaft, Stalking, Zwangsheirat, Vergewaltigung, sexueller Missbrauch, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz etc.)

Unter www.haltdergewalt.at gibt es darüber hinaus jeden Montag (außer an Feiertagen) von 19:00 bis 22:00 Uhr anonyme Hilfe im Helpchat, wo kompetente Beraterinnen online auf Fragen antworten, da es oft leichter ist darüber zu schreiben, als zu reden.

Tel. 0800/222 555
Frauenhelpline@aoef.at
www.frauenhelpline.at



Deine 4youCard am Handy - Ab sofort mit der neuen 4youCard-App!

Die 4youCard startet ins App Zeitalter - und du bist mit dabei!

"Mit der digitalen 4youCard haben Jugendliche ihren Ausweis jederzeit und überall mit dabei", freut sich Jugendlandesrätin Mag.a Doris Hummer. Außerdem hast du mit der 4youCard-App die ganze Welt der Ermäßigungen und Vorteile der 4youCard mobil auf deinem Handy. Digitale 4youCard vorweisen und bares Geld sparen.

Hol dir die App direkt auf dein Handy und probier's gleich selbst aus!

Funktionen der 4youCard-App im Überblick:

- ❖ News - Ab jetzt bist du immer top informiert was bei der 4youCard läuft, wie zum Beispiel über die Castingtermine der XTREMEtour 2013 und die Online-Anmeldung.

- ❖ Events - Hier erfährst du wo das nächste Event mit 4youCard Ermäßigung steigt.
- ❖ Alle Vorteilsgeber - Mit der GPS-Funktion hast du alle Vorteilsgeber im Umkreis von bis zu 20 km Kilometern auf einen Blick.
- ❖ Snapshot - Coole Handyfotos machen und ganz einfach hochladen. So bist du jederzeit bei allen Gewinnspielen und Fotocontests mit dabei.
- ❖ Meine 4youCard - Die digitale 4youCard direkt am Handy und somit überall mit dabei und jederzeit griffbereit.

Alle Infos zur 4youCard-App unter: www.4youcard.at/app4you

JugendService – Information und Beratung für Jugendliche in Braunau

Die Fragen, die an das JugendService gestellt werden, sind ebenso unterschiedlich wie die Jugendlichen selbst. Arbeit, Bildung, Freizeit, Fragen zur ersten Liebe und Sexualität sind ebenso Themen wie Auslandsaufenthalte, Informationen zu Bundesheer und Zivildienst oder zum Jugendschutzgesetz.

Diese Informationen werden in Form von persönlichen Gesprächen (anonym, vertraulich und kostenlos) als auch mittels Broschüren weitergegeben. Auf der Jugendhomepage www.jugendservice.at findet man zahlreiche Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Sehr gut angenommen werden Workshops in Schulen, Vereinen und Gemeinden sowie die größte Ferialljobbörse in Oberösterreich.

Unterstützung bei der Lehrstellensuche von eigenen Coaches im Projekt "JobCoaching" runden das umfangreiche Angebot ab. Dieses umfassende Service für Jugendliche gibt es auch für den Bezirk Braunau.

JugendService Braunau

Brigitte Groder

5280 Braunau, Salzburger Vorstadt 13
Di + Do: 14.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Tel: 07722/22233

jugendservice-braunau@ooe.gv.at
www.jugendservice.at



Wissen, was geht!

Jugendtaxi Auerbach

NEU: Ab April gibt es auch in Auerbach die Aktion Jugendtaxi.

Wenn du zwischen 15 und 20 Jahren bist, dann komm und hol dir die Taxigutscheine beim Gemeindeamt ab. Vierteljährlich werden 12 Gutscheine zu € 2,- ausbezahlt.

Die Gutscheine können bei allen Fahrten am Wochenende oder vor einem Feiertag bei den Taxiunternehmen Knauseder, Andi's Taxi oder Taxi Flo eingelöst werden.





Du möchtest in den Ferien dein Taschengeld aufbessern?

Du willst im Sommer Joberfahrungen sammeln und in den Berufsalltag hineinschnuppern?

**FERIAL
JOB
BÖRSE**

Dann bist du bei uns richtig!

Bei uns bekommst du wertvolle Infos rund um das Thema „Ferial- und Nebenjob“ und kannst in unserer **Ferial- und Nebenjobbörse** nach dem richtigen Jobangebot suchen.

Auf www.jugendservice.at/jobs finden Jugendliche Ferial- und Nebenjobs und Firmen haben die Möglichkeit, ihren Bedarf einzutragen.

OÖ Familienkarten – Frühlingshighlights

Familienstaffel-Marathon

Der Linz-Marathon und die OÖ Familienkarte laden am 21. April 2013 zur Teilnahme an der Familienstaffel ein! Zur Teilnahme eingeladen sind Familien, die 4 Personen für eine Staffel stellen können, die Freude am Laufsport haben oder, die sich mit dieser Aktion der OÖ Familienkarte für den Laufsport begeistern lassen.

Vater-Kind(er)-Wochenenden

Ein Wochenende, das Väter und Kinder verbindet, bietet die Katholische Männerbewegung zu verschiedenen Terminen in Oberösterreich an. Mit der OÖ Familienkarte gibt es 5 Euro Ermäßigung je Wochenende.

Welios - OÖ Science Center Wels

OÖ Familienkartenbesitzer erhalten im März 50 % Ermäßigung im Welios.

Mit der Westbahn zum Kinderpreis fahren!

Online buchen, Originalgutschein mitnehmen und mit Westbahn und OÖ Familienkarte in den Osterferien einmalig zum Halbpreis reisen!

Oberösterreichische Landesmuseen

Schlossmuseum, Landesgalerie, Biologiezentrum und die Außenstellen der OÖ Landesmuseen warten mit attraktiven Angeboten auf Ihren Besuch. Mit der OÖ Familienkarte besuchen Sie die OÖ Landesmuseen jeden 1. Sonntag im Monat gratis!

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Wir gratulieren ...

zum Geburtstag (ab 75 Jahre*)

Schwarz Elisabeth.....	Auerbach 15.....	im Jänner.....	88 Jahre
Meßner Franziska.....	Oberirnprechting 22.....	im Februar.....	77 Jahre
Moser Gottfried	Holz 20	im Februar	75 Jahre
Thaler Christine.....	Höring 1.....	im Februar.....	80 Jahre
Huber Katharina.....	Auerbach 3.....	im Februar.....	79 Jahre
Graf Maria.....	Oberkling 6.....	im Februar.....	84 Jahre
Pommer Franziska.....	Oberirnprechting 19.....	im März.....	84 Jahre



Zum 80er von Christine Thaler gratulierte von der Gemeinde Bgm. Friedrich Pommer und Vize-Bgm. Josef Giger.

**Wir weisen darauf hin, dass nur mehr jene Geburtstage, bei denen eine ausdrückliche Zustimmung des Jubilares im Gemeindeamt vorliegt, veröffentlicht werden.*

zur Geburt

Stefanie und Florian Haidinger, Oberirnprechting 19/2, am 15. Jänner 2013 eine **CELINA REGINA**.



Petra Zerrfuchs und Christian Köchl, Oberirnprechting 36, am 01. Februar 2013 eine **JANA**.



zur Eheschließung

Jodok KARRER, Auerbach 22 und **Yodit Yosef TAYE**, Addis Ababa heirateten am 28. November 2012 in Äthiopien.



zum Ehejubiläum

Josef u. Maria BUCHNER, Unterirnprechting feierten am 9. März 2012 ihr 50-jähriges Ehejubiläum.

zum Prüfungserfolg

Dagmar HOCHRADL, legte am 11. März die Gemeindebedienstetenfachprüfung Modul 3 erfolgreich ab.



Wir trauern um ...

Karl Wimmer, wohnhaft in Auerbach 6, welcher am 17. Jänner 2013, im 51. Lebensjahr verstarb.

Er wurde am 22. Jänner in Auerbach verabschiedet.



Hubert Meßner, wohnhaft in Unterirnprechting 20, welcher am 21. Jänner 2013, im 75. Lebensjahr verstarb.

Er wurde am 25. Jänner in Auerbach beerdigt.



Termine

Montag	01. April	19.00 Uhr	USV	Osterschießen	Stocksporthalle
Samstag	06. April		FF	Wissenstest Jugend	
Samstag	06. April	7.30 Uhr	OB	Ausflug nach München	Treffpunkt Gde.
Montag	08. April			Biotonne	
Dienstag	09. April			Altpapier	
Dienstag	09. April			Müllabfuhr	
Mittwoch	10. April	13–18 Uhr		MASI-Spermüll	Bauhof
Freitag	12. April		SB	Bezirkskegeln Vorrunde	
Freitag	12. April		FF	Frühjahrsübung	
Samstag	13. April	9 12 Uhr		Hui statt Pfui	Treffpunkt Bauhof
Samstag	13. April	13:30	KFB	Meditationswanderung	Friedburg
Mittwoch	17. April		FF	Bezirkstagung	
Freitag	19. April	15–18 Uhr	GesGde	Spielenachmittag	Pfarrheim
Freitag	19. April		SB	Bezirkskegeln Finale	
Montag	22. April			Biotonne	
Montag	22. April	13:30 Uhr	SB	Jahreshauptversammlung	GH Schwab
Freitag	26. April		FF	Florianifeier	
Sonntag	28. April		GesGde	Radausflug	
Montag	29. April	19 Uhr	GDE	Blumenschmuckaktion	GH Schwab
Montag	29. April		FF	Funkübung	
Sonntag	05. Mai	14 Uhr	SB	Maiandacht	Dingolfing, Bayern
Montag	06. Mai	19 Uhr	GH	Maiandacht, Jahrshauptv.	Höring
Montag	06. Mai			Biotonne	
Dienstag	07. Mai			Müllabfuhr	
Mittwoch	15. Mai	19:30 Uhr	KFB	Maiandacht	Hl. Kammerl
Freitag	17. Mai	13:30 Uhr	SB	Maiandacht	Hl. Kammerl
Freitag	17. Mai		FF	Geräteübung	
Montag	20. Mai	13 Uhr	GDE	Gemeindewandertag	
Dienstag	21. Mai			Altpapier	
Dienstag	21. Mai			Biotonne	
Freitag	24. Mai		SB	Landeswandertag	Bad Leonfelden
Montag	27. Mai		FF	Funkübung	
Donnerstag	30. Mai	ab 10 Uhr	KB	Frühschoppen	Stocksporthalle
Samstag	01. Juni		FF	Bewerb	Haigermoos
Montag	03. Juni			Biotonne	
Dienstag	04. Juni			Müllabfuhr	
Mittwoch	05. Juni	13–18 Uhr		MASI	Bauhof
Samstag	08. Juni		GH	Bezirkswandertag	Stocksporthalle
Freitag	14. Juni	15-18 Uhr	GesGde	Spielenachmittag	Pfarrheim
Montag	17. Juni			Biotonne	
Dienstag	18. Juni	19:30 Uhr	GDE	GR-Sitzung	Gemeindeamt
Donnertag	20. Juni	13:30	SB	Stammtisch	Wallerstüberl
Freitag	21. Juni		VS	Schulfest	VS Auerbach
Freitag	21. Juni		FF	Geräteübung	
Samstag	22. Juni		FF	Bewerb	Munderfing
Montag	24. Juni		FF	Funkübung	
Samstag	29. Juni		FF	BZ-Bewerb	St. Peter

FF = Freiwillige Feuerwehr, GDE = Gemeinde, GesGde = Gesunde Gemeinde, GH = Goldhauben, KB = Kameradschaftsbund, KFB = Kath. Frauenbewegung, LJ = Landjugend, OB = Ortsbauernschaft, PF = Pfarre, RH = Rhythmuschor, SB = Seniorenbund, TH = Theatergruppe, USV = Stockschützenverein

ANNAHMESCHLUSS FÜR DIE
NÄCHSTE AUSGABE:

Alle Vereine und sonstige Interessenten werden ersucht, ihre Beiträge bis **Mittwoch, 19. Juni 2013** beim Gemeindeamt abzugeben oder zu mailen: gemeinde@auerbach.ooe.gv.at.

Aus der Schule geplaudert ...

Am **15.1.13** fuhren Anna Bichler, Laura Breiteneder und Christoph Pommer gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin zur Bezirksveranstaltung der Leseolympiade nach Burgkirchen. Sie schafften es bis in die vorletzte Runde. Gratulation!



Am **25.1.13** fand wieder unser monatliches Treffen mit der älteren Bevölkerung statt. Thema dieses Tages war „Spiel und Spaß im Schnee“.



Am **30.1.13** kam Herr Alois Winter zu uns, um mit den Kindern Kerzen aus Bienenwachs zu basteln. Herzlichen Dank dafür! Diese Kerzen wurden dann am 3.2.13 beim Lichtmessgottesdienst, den die Kinder mitgestalteten, geweiht. Außerdem wurden an die Kirchenbesucher 80 selbstverzierte Kerzen verteilt.

Jeden Monat bekommen wir von den fleißigen Eltern eine gesunde Jause DANKE!

Am **6.2.13** fuhren die Kinder der 3. und 4. Stufe mit den Eltern-taxis zur Bäckerei Kraxenberger. Sie durften selber Brot backen und lernten sehr viel über den Bäckerberuf. Danke auch wieder einmal an die fleißigen Elterntaxis!!!



Am **10.2.13** fand in Auerbach der Kinderfasching statt. Die fleißigen Eltern organisierten im Pfarrhof einen lustigen Nachmittag. Der Schule wurde von den Elternvertretern 200 Euro aus dem Reinerlös übergeben. Mit diesem Betrag werden Lernspiele für die Kinder angekauft. Herzlichen Dank!

Am **11.2.13** besuchte uns Herr Denk mit seinen Reptilien. Die Schülerinnen



und Schüler lernten an diesem Vormittag viel über die Reptilien.

Aus der Schule geplaudert ...

Am **12.2.13** feierten wir den Faschingsdienstag mit lustigen Spielen im Turnsaal. Außerdem

fand auch an diesem Tag wieder unser Projekt „Alt und Jung“ statt.



Am 27.2.13 lud der Bürgermeister zu einer Gemeinderatsitzung der besonderen Art ein.

Die Kinder der 3. und 4. Stufe durften an den Herrn Bürgermeister und die Frau Amtsleiterin Fragen stellen.

Außerdem gab es auch einen Rundgang durchs Gemeindeamt. Eine köstliche Jause, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, rundete unseren Besuch ab. Herzlichen Dank !



Im Monat Februar beschäftigten wir uns mit dem österreichischen Künstler **Friedensreich Hundertwasser**. Die Kinder versuchten sich als Künstler und schufen wunderschöne Werke.



Am **19. März** nahmen wir beim Bezirksjugendsingen in Mattighofen teil. Wir traten vor einem Riesenpublikum auf und sangen drei Lieder. Bei diesem Auftritt kamen auch unsere einheitlichen T-Shirts zum ersten Mal zum Einsatz.

Am **6. April** werden beim Abendgottesdienst **um 19.30 Uhr** unsere Erstkommunionkinder vorgestellt. Gestaltet wird dieser Gottesdienst vom **Ensemble Jubilate** (Elisabeth Ries, Bernadette Wimmer, Margit Eder, Elisabeth Voit, Hannes Ries, Manfred Albrecht und Johann Schiefelcker). Wir laden herzlich ein!

Noch ein Hinweis in eigener Sache. Wir sind auch auf der Homepage der Gemeinde vertreten. Jeden Monat erscheint ein Bericht über die Aktivitäten der Schule. Wer Lust hat, besucht einfach die Gemeindehomepage und liest nach!

Noch einmal möchten wir auf unser Projekt „Alt und Jung“ hinweisen. Nächstes Treffen ist **am 19. April um 10 Uhr in der Volksschule**. Wir laden herzlich dazu ein!

Wir sammeln nach wie vor alte Druckerpatronen und Toner und unterstützen dadurch die „Roten Nasen – Clowndoctors“. Die Box steht im Schuleingangsbereich und ist während den Schulzeiten für jeden zugänglich.

Wir wünschen
allen Auerbacherinnen und Auerbachern
ein frohes Osterfest und
eine schöne Frühlingszeit!

Die Schülerinnen, Schüler und
Lehrerinnen der VS Auerbach

Freiwillige Feuerwehr

Vollversammlung 2013

Die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach fand am 10. März 2013 im Gasthaus Schwab statt. Kommandant Laimer konnte Bürgermeister Pommer Friedrich, Abschnittskommandant Brandrat Ludwig Reindl, 71 Feuerwehr-Mitglieder und 7 Jugendfeuerwehrmitglieder und unsere 2 Marketenderinnen begrüßen. Im Jahr 2012 waren 4 Brandeinsätze und 4 technische Einsätze zu bewältigen. Zahlreiche Arbeitsstunden waren für Einsatz, Übung und Bewerbe notwendig, wobei auch für die Ausbildung und Bewerbsvorbereitung der Jugendfeuerwehr sehr viel Zeit aufgewendet wurde. Die Feuerwehr Auerbach hat einen Mitgliederstand von 130 Aktiven, 22 Reservisten und 16 Jugendfeuerwehrmitgliedern. Dieses Jahr musste das Kommando nach 5 Jahren wieder neu gewählt werden. Kommandant Laimer Ludwig legte nach 23 Jahren im Feuerwehrkommando und davon 13 Jahre als Kommandant sein Amt zurück und somit wurde der bisherige Kommandant-Stellvertreter Buchner Alfred zum neuen Kommandanten gewählt. Als neuer Stellvertreter wurde Gann Josef jun. gewählt.

Die weiteren Funktionen im Feuerwehrkommando blieben gleich, somit ist weiterhin Moser Christian als Schriftführer und Schwarz Alois als Kassier tätig.



Die Frühjahrsübung findet am 12.04.2013 um 19:00 Uhr statt.

Goldhauben- u. Kopftuchgruppe

Geburtstage:

Am 20.1. feierte
Katharina Vitzthum
ihren 70. Geburtstag!



Am 17.2. feierte
Christine Thaler
ihren 80. Geburtstag!



Am 1.3. feierte
Elfriede Pommer
ihren 70. Geburtstag!



Noch einmal herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit für die nächsten Jahre!

Termine:

- 6. Mai 19.00 Uhr Maiandacht in Höring, anschließend Jahreshauptversammlung beim Wirt z'Höring
- 20. Mai Bezirkswallfahrt in Weng
- 8. Juni Bezirkswandertag in Auerbach



Ein frohes Osterfest wünscht euch eure Obfrau
Ingrid Huber

Spiegel Spielgruppe

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen bedanken, die sich für das Zustandekommen der SPIEGEL-Spielgruppe eingesetzt haben!

Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Wimmer für seinen Einsatz und an die Firma WiHolz für die Errichtung eines Treppenschutzgitters. Beim Pfarrgemeinderat möchten wir uns für die Benützung des Pfarrheims bedanken. Weiters bedanken wir uns bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und den Zuschuss von € 300,-. Ein ganz besonderer Dank geht an die Kath. Frauenbewegung, die uns mit ihrer großzügigen Spende von € 1.500,- sehr unterstützt.



Das große Interesse, das die Jungmütter für die Spielgruppe zeigten, hat uns wirklich überwältigt. Anstatt einem Treffen wöchentlich werden wir jetzt zwei Gruppen im 14-tägigen Rhythmus führen.



Vielen Dank!

Gabi Daxecker und
Barbara Ebner

Mit Kindern wachsen
SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung



Unser Obmann Meßner Hubert wurde uns beim Stammtisch beim Wirt Z'Höring am 21. Jänner durch einen Hinterwand Herzinfarkt mitten aus dem Leben gerissen. Wir waren alle sehr erschüttert. Das Begräbnis fand am 25. Jänner mit zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung statt. Vom Seniorenbund waren die Bezirksleitung, Obmänner und Mitglieder aus den Nachbar Seniorenbünden und alle unsere Mitglieder dabei. Bezirksobmann Moser Franz hat in seinem sehr treffenden Nachruf unseren Obmann als immer sehr lustigen und jederzeit für den SB bereiten Obmann besonders hervorgehoben. Sie waren sehr gute Freunde. Man merkte das bei seiner Ansprache, denn er musste manchmal sehr tief Atem holen, um weiterreden zu können.



Unser Vorstand, mit dem Obmann Moser Gottfried bedankt sich für die zahlreiche Beteiligung beim Beten und bei der Beerdigung unseres Obmannes und beim Bezirksobmann Moser Franz für die sehr ergreifende Nachrede. Der Auerbacher Seniorenbund wird ihn immer in Erinnerung behalten.

Bei der Vorstandssitzung am 28. Februar wurde der bisherige Obm. Stellvertreter Moser Gottfried zum neuen Obmann kooptiert.

Am 17. Februar feierte Thaler Christine bei bester Gesundheit Ihren 80. Geburtstag beim Wirt Z'Höring. Obmann Moser Gottfried überbrachte mit seinem Vorstand einen Geschenkkorb vom Seniorenbund, wünschte Gesundheit und weiterhin so viel Humor.



Beim Stammtisch am 20. Februar in Weikertsham wurde wieder fleißig gekegelt, Die besten weiblichen Keglerinnen waren Netzhaller Marianne mit 208 Kegel, Winter Josefa mit 179 Kegel und Hagenauer Mathilde mit 176 Kegel. Bei den Männern waren Wimmer Johann mit 270 Kegel, Moser Gottfried mit 188 Kegel und Buchner Georg mit 170 Kegel die besten Scheiber.



Nachher wurde noch in gemütlicher Runde eine Jause eingenommen.

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass die Kegelbahnen beim Seniorenkegeln vom Seniorenbund bezahlt werden.



Pommer Elfriede hatte Ihren 70. Geburtstag am 1. März und feierte diesen am 3. März im Gasthaus Bleierer in Pischelsdorf.



Der Vorstand mit Obmann Moser Gottfried gratulierte und wünschte Ihr noch lange Gesundheit, damit auch in 10 Jahren wieder gratuliert werden kann.



Der Vorstand des Auerbacher Seniorenbundes wünscht allen Mitgliedern und den Auerbacher Gemeindebürgern

ein frohes Osterfest.

Imkerverein Kirchberg u. Umgebung

Jahreshauptversammlung am 3. März 2013

Bei der Jahresversammlung am 3. März 2013 im Gasthaus Neuwirt in Kirchberg wurde Obmann-Stv. Winter Alois für seine 25 jährige Tätigkeit beim



Imkerverein vom Obmann Starzer Friedrich ein Ehrendiplom überreicht.

Ein Anliegen ist es dem Imkerverein, neue Mitglieder zu bekommen. Leider werden die Imker in Auerbach immer weniger.

Besonders hervorgehoben wurde, dass Honig ein sehr gesundes Lebensmittel ist.

Aber es gibt da schon wieder einen eingeführten Schädling, auf den besonders hingewiesen wird:

Wie ja bereits bekannt ist, haben wir schon viele Jahre Probleme mit der Varroamilbe, einem Bienenblutsaugenden Parasiten und den damit verbundenen Folgeerscheinungen. Nun hat sich ein weiteres Gesundheitsproblem für unsere Honigbienen bei uns eingeschlichen, womit wir hiermit in einfachen Worten, kurz eingehen wollen. Dabei können uns alle auf die einfachste Art helfen:

Es ist die sogenannte **Faulbrut**, eine bakterielle Brutkrankheit, wovon es die Amerikanische (als bösartig bezeichnet) und die Europäische (als gutartig bezeichnet) gibt. In beiden Fällen, werden beim Füttern über die Ammenbienen sogenannte Endosporen übertragen, durch die die Bienenbrut in der bereits geschlossenen Brutzelle, beziehungsweise in der noch offenen Brutzelle, abgetötet wird. Diese Sporen werden auch über den weltweiten Honighandel ver-

breitet. In ungespülten Honiggläsern mit Restinhalten können dann z.B. aus Glascontainern die Flugbienen mit Sporen belasteten Honig heimtragen und dann an die Brut verfüttern. Für die erwachsene Biene, den Menschen oder andere Lebewesen gibt es keine Gefährdung. Diese Sporen sind gegen Hitze und Kälte sehr widerstandsfähig und haben eine lange Lebensdauer.

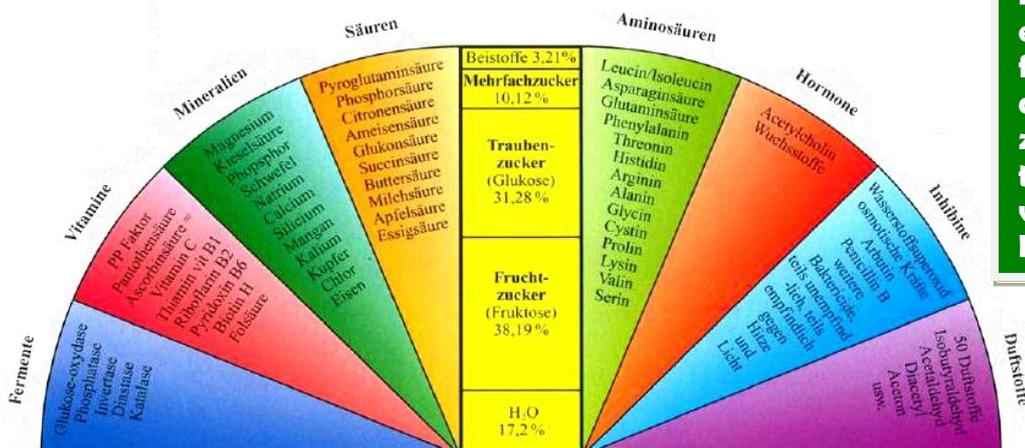
Darum die **Bitte**, nur heiß gespülte leere Honiggläser in den Glascontainer geben, bzw. erst nach einem Heißlaufgang im Geschirrspüler wieder verwenden!

Diese Brutkrankheit ist bereits auch in unserer Nähe in Ach und Burgkirchen/Neukirchen festgestellt worden und es wurden sofort entsprechende Maßnahmen getroffen!

Imker aus den Bezirken Braunau, Grieskirchen und Perg, die mit ihren Völkern im vergangenen Jahr 2012 „wandern“ wollten, mussten daher Vorsorgeuntersuchungen durchführen lassen und eine Wandergenehmigung vorweisen.

Nun dazu unsere **zweite Bitte**: Wir sind froh, wenn die Imker und Bienenvölker zwecks optimaler Bestäubung in unseren zwei Gemeinden mehr werden. Wenn aber einem Imker von einem Grundbesitzer erlaubt wird, mit seinen Bienenvölkern in unser Gebiet einzuwandern, dann bitte auf die o.a. Gründe hinweisen. Umgehend sollte dann eine Meldung bei der Gemeinde oder bei einem unserer Imkermittglieder erfolgen. Die erforderlichen Maßnahmen, u.a. eine sogenannte Futterkranzprobe, wird dann von unserem Gesundheitsbeauftragten oder dem zuständigen Veterinäramt unseres Bezirkes durchgeführt.

Was enthält der Imker-Bienenhonig?



Dieser „Honigfächer“ zeigt mit aller Deutlichkeit den wesentlichen Unterschied von Haushaltszucker und Bienenhonig.

Mit dem Kauf von echtem Bienenhonig fördern Sie nicht nur die heimische Bienenzucht, sondern garantieren auch Millionen von Wildpflanzen den Fortbestand.

Theaterverein

Neuhauser Anni ist seit der letzten Jahreshauptversammlung Stellvertretende Obfrau des Theatervereins Auerbach. Sie löst damit Schwarz Manfred ab, der die Funktion als Obmann-Stellvertreter viele Jahre mit Engagement ausgeübt hat. Danke Manfred! Wir gratulieren Anni zur Wahl und freuen uns jetzt auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit ihr.

Unser neues Team:

Markus Wimmer (Obmann)
Anna Neuhauser (Stellvertretende Obfrau)
Gerhard Jonach (Spielleitung)
Andrea Jonach (Schriftführerin, Kassier)
Werner Vitzthum (Kassier)
Manfred Schwarz (Technik)
Gerlinde Mackinger (Presse u. Werbung)
Stephanie Schreierer (Homepage)

Besuchen Sie uns doch mal auf: www.theaterverein-auerbach.at

Gesunde Gemeinde

LE PARKOUR – TRAINING FÜR KIDS

Le Parkour oder auch Hébertisme genannt, ist eine Art körperlichen und geistigen Trainings, bei welcher der eigene Körper in sehr vielen Disziplinen trainiert wird.

Inhalt des Trainings:

Körpergewichtstraining, Stretching, Ausdauer, Körperspannung, Sprünge, Klettern, Balancieren, Parkour-Skills, Zirkeltraining, Atemübungen

Training: 1x wöchentlich am Donnerstag von 16.30 – 18.00 Uhr

Ort: Turnhalle Auerbach

Kleidung: weite Hose, Turnschuhe ohne schwarze Sohle, Leiberl

Teilnehmerzahl: ab 10 bis max. 16 Kinder

Beitrag: € 3,-- pro Einheit oder
€ 12,-- pro Monat

Kontakt:

Thomas Stuppner, Tel. 0664 / 460 19 07 oder
Christian Thomas Prey, Tel. 0660 / 466 47 29

**Nächster Spielnachmittag
am 19.04.2013, 15 – 18 Uhr
im Pfarrheim.**

Ortsbauernschaft

Ausflug am 6. April 2013

Besichtigung des Technischen Museums in München und Einkehr in die Weißbierbrauerei Schönram

Abfahrt: 7.30 Uhr beim Gemeindeamt

Ankunft: ca. 21.00 Uhr

Kosten: € 25,--

Anmeldung: bis Dienstag, 2. April 2013 bei
Giger Josef, Tel. 0664/3018323

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Ortsbauernschaft.



Private Landbrauerei



Landjugend

Auch bei der Landjugend hat sich im ersten Halbjahr schon einiges getan:

26. Jänner 2013 LJ-Ball Auerbach

Bei unserem diesjährigen Landjugendball durften wir zum ersten Mal unsere neue Band „Quintett Wirbelwind“ begrüßen, die für super Unterhaltung sorgte! Ganz besonders möchten wir uns bei den Auerbacher-Besuchern bedanken, da ihr uns immer so zahlreich unterstützt!



09. Februar 2013 Faschingsball des Kameradschaftsbundes

Für diesen Ball bemalten wir uns gegenseitig mit grün/brauner Farbe, kleideten uns im grünen „Ton“ und fertig war die Bundeswehrgruppe! Unser Ergebnis konnte sich sehen lassen:



23. Februar 2013 Skifahren

Am Samstag starteten wir mit dem Bus bereits früh am Morgen nach Schladming/Hauser Kaibling! Mit dem Traumwetter am Berg war der Tag dann perfekt. Am Nachmittag wurde mit dem Musiker „Bruce“ auf der Du & I Alm für gute Unterhaltung gesorgt!



Unsere nächsten Termine:

- 01. Juni 2013 LJ-Fest Neumarkt
- 08. Juni 2013 LJ-Fest Mattsee
- 15. Juni 2013 LJ-Fest Tarsdorf
- 12. Juli 2013 Full Speed Party

*Viele bunte Ostereier,
eine bunte Osterfeier,
dies und vieles andres mehr
wünschen wir euch von Herzen sehr!*



Stockschützen

WINTER – MEISTERSCHAFTEN

USV- HERREN 2 qualifiziert sich für Gebiets-Meisterschaft 2013/14

Andreas Messner, Josef Eicher jun, Markus und Roland Aberer starteten bei der Herren-Bezirksmeisterschaft in der Eishalle Ried. Unsere junge Mannschaft spielte höchst ambitioniert und schaffte Rang 5. Somit werden im November 2013 zwei Mannschaften des USV Auerbach bei der Gebietsmeisterschaft starten.

MIXED-Team auf Rang 6 bei der Gebiets-Meisterschaft

Bei der Gebiets-Meisterschaft in Ried waren heuer auch Weierfing, Haigermoos und Taiskirchen am Start. Gegen diese starken Teams reicht gute Normalform kaum zum Sieg. So mussten sich die Mixed-Teams aus Feldkirchen und Auerbach mit den Rängen 5 und 6 zufrieden geben.

DAMEN-BezirksRundschauCup

Stand nach der 5. Runde:

1	SU Neukirchen	20 P.
2	UEV Haigermoos 1	16 P.
3	UEV Haigermoos 2	15 P.
4	USV Auerbach	14 P.
5	TSU Handenberg	10 P.
6	SUSV Feldkirchen	10 P.
7	SU Lochen	8 P.
8	ESV Kirchberg	7 P.

VERANSTALTUNGS-VORSCHAU

Osterschiaßn & Eierpeckn
Ostermontag, 01. April, ab 19:00

Wanderpokal-Meisterschaft der Auerbacher Vereine

DAMEN: Donnerstag, 18. Juli
HERREN/MIXED: 16., 17., 20. Juli

USV Vereins-Turniere

Donnerstag, 08. August 2013
Freitag, 09. August 2013
Samstag, 10. August 2013

SOMMER – SAISON 2013

Ein **HERREN-Team** startet in der Bezirksliga und hat den Aufstieg in die Bezirks-Meisterschaft im Visier. Dort wartet die **zweite HERREN-Mannschaft** auf Verstärkung. Ziel ist ein Aufstieg in die Gebiets-Meisterschaft.

Je eine Mannschaft startet bei der Bezirksmeisterschaft **SENIOREN ü50 und ü60**.

Unsere **DAMEN** spielen in der Region West und ein **MIXED-Team** tritt bei der Bezirks-Meisterschaft an.

Meisterschaftstermine

Sa 23.03.	HERREN - BezirksLiga	Braunau
Mi 27.03.	MIXED - BezirksLiga	Haigermoos
Sa 30.03.	HERREN - BezirksM	Braunau
Sa 06.04.	DAMEN-Region West	Kallham
Sa 06.04.	SEN Ü50 - BezM	Riedersbach
So 07.04.	MIXED - BezirksM	Haigermoos
Sa 13.04.	HERREN - Gebiet	Braunau
Fr 03.05.	SCHÜLER u14 - LM	Feldkirchen/D.
Fr 19.07.	ZIELBEWERB - BezM	Riedersbach
Fr 06.09.	SEN ü60 - BezM	Braunau

Eine **SCHÜLER u14 Mannschaft** bereitet sich mit Trainer Sepp Schwarz auf die Schüler u14 Landesmeisterschaft vor.



Die fleißigen Trainerer sind: Simon Hangler, Stefan Pommer, Christoph Schwab, Julian Haberl, Christoph Pommer, Karim Felder und Tobias Netzthaler.

Trainingszeiten

Schüler u14	Freitag	15:30 – 17:00
Senioren	Mittwoch	14:00 – 17:00
Herren & Damen	Montag	19:00 – 21:30
Herren	Samstag	14:00 – 17:00 in Sauldorf, bei Regen in Auerbach

Die Polizeiinspektion Palting informiert

Tipps und Hinweise aus dem Verkehrsrecht

➤ Verkehrsunfall mit Wild – was tun?



Sollten Sie einen Wildunfall haben, empfehlen sich folgende Schritte bzw. sind Sie auf Grund der StVO (§ 4 StVO) zu folgenden Schritten verpflichtet:

- Unverzügliche Verständigung der Polizei oder eines Jägers.
- Absichern der Unfallstelle und nach Möglichkeit Entfernen des Tierkörpers von der Fahrbahn, damit es zu keinen Folgeunfällen kommt.
- Am Einfachsten rufen Sie per Notruf 133 bzw. 112 die Polizei, teilen Namen, Kennzeichen und Unfallort mit, alles weitere erfahren Sie vom Notrufsprecher. Wenn Sie den zuständigen Jäger kennen und dieser erreichbar ist, können Sie diesen auch anstelle der Polizei unverzüglich verständigen.

Sollten sie auf Grund einer KASKO Versicherung, oder einer ÖAMTC Mitgliedschaft (Schutzbrief) eine Bestätigung benötigen, ist es vorteilhafter, wenn sie sich direkt an die Polizei wenden. Der Jäger wird gerne von der Polizei verständigt.

Unverzüglich? In Zeiten von Handys kann eine max. Zeitfrist von max. 1 Stunde eingeräumt werden – eine längere Zeitfrist zw. Unfall und Anzeige stellt eine Verwaltungsübertretung nach § 4 StVO dar.

Anmerkung: Oft kommt es vor, dass KFZ Lenker auf dem Weg zur Arbeit einen Wildunfall haben und erst am Heimweg bei der Polizei den Unfall melden, um eine Kaskobestätigung zu erlangen. In solchen Fällen sind der Polizei die Hände gebunden und es muss Anzeige an die Behörde erstattet werden.

➤ Wohnsitzwechsel – welche Pflichten treffen mich betreffend der KFZ Zulassung?

Im Falle eines Wohnsitzwechsels muss innerhalb von 1 Woche die Änderung im Zulassungsschein vermerkt werden (gem. § 42 (1) KFG). Dies erledigt für Sie eine Zulassungsstelle.

Sollten sie mit ihrem Wohnsitz den Verwaltungsbezirk wechseln, müssen Sie innerhalb 1 Woche das KFZ abmelden, gem. § 43 (4b) KFG und im neuen Wohnsitzbezirk anmelden.

Auf Grund der regen Bautätigkeiten im Überwachungsbereich der PI Palting stellen die Beamten regelmäßig fest, dass Autos mit „fremden“ Kennzeichen oft monatelang nicht umgemeldet werden. Dies stellt eine Verwaltungsübertretung dar und erschwert die Arbeit der Polizei im Falle von Überprüfungen, beispielsweise nach Unfällen mit Fahrerflucht, massiv. Sollte im Zuge einer polizeilichen Überprüfung die nicht fristgerechte Ummeldung festgestellt werden, wird Anzeige an die Behörde erstattet.

👉 **Informationen zu diesen, oder anderen Themen erhalten sie sehr übersichtlich auf der österreichischen Behördenseite, www.help.gv.at**

Für Fragen und Hinweise stehen ihnen die

Polizeiinspektion Palting

BezInsp. Alexander Anglberger
5163 Palting 15
Tel.: 059133/4212, Fax: DW 109
Mail: pi-o-palting@polizei.gv.at
gerne zur Verfügung.

Öffentl. Straßen – Schneiden von Sträuchern

Nachdem das Frühjahr wieder unmittelbar vor der Türe steht, ergeht an alle Grundeigentümer wieder die dringende Bitte, Hecken, Bäume und Sträucher, welche die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Verkehrseinrichtungen beeinträchtigen, bis auf die Grundgrenze zurückzuschneiden oder einzuästen.

Zu beachten ist, dass auch Straßenbankette und an die Gemeinde abgetretene Flächen (Gehsteige, Gehwege, etc.) Teil der öffentlichen Flächen sind und daher für die Allgemeinheit ungehindert benutzbar sein müssen. Anrainern, die diesen gesetzlichen Bestimmungen nicht nachkommen, werden von der

Gemeinde dazu schriftlich aufgefordert. Unter Umständen kann auch der Gemeindebauhof auf Kosten des Anrainers mit den erforderlichen Arbeiten beauftragt werden. Weiters wird darauf hingewiesen, dass bei verursachten Straßenverunreinigungen der Verschmutzer diese umgehend zu entfernen hat.

Erstmals starten wir in den Auerbacher Nachrichten regelmäßige Präsentationsreihen.
In der ersten Serie möchten wir die Auerbacher Betriebe vorstellen:



Aluminium Hagenauer – trotz Wirtschaftskrise eine Erfolgsstory!

Die in Auerbach ansässige Firma Aluminium Hagenauer expandiert bereits wieder, um den Anforderungen der deutlich gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen.

Das 1994 gegründete Unternehmen begann seine Tätigkeit mit der Herstellung von Aluschalen für Fenster. Schon nach relativ kurzer Zeit war eine Vergrößerung der Produktionsstätte notwendig. So wurde 2002 eine erste Werkstatthalle und 2007 eine weitere Lagerhalle errichtet und zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.



Sanierung von Fenstern mittels einer hochwertigen Alu-Vorsatzschale ist das Hauptaufgabengebiet der Firma Hagenauer

Zusätzliche Aufgabenbereiche

Seit einigen Jahren nunmehr hat sich der Aufgabenbereich des Unternehmens deutlich vergrößert. Neben dem eigentlichen Hauptaufgabengebiet, der Sanierung von Fenster mittels einer speziell angefertigten Alu-Vorsatzschale zählen nunmehr auch die Herstellung von Zäunen, Balkonen und Vordächer sowie diverse Sonderanfertigungen auch zum Repertoire des Unternehmens. Bei der Herstellung von Zäunen und Balkonen wird dabei das Hauptaugenmerk auf eine individuelle und kundenspezifische Planung gelegt. Selbst ausgefallene Wünsche können so termingerecht und in hervorragender Qualität geliefert werden

Weitere Expansion

Auf Grund der in den vergangenen Jahren deutlich gestiegenen Nachfrage, insbesondere bei der Sanierung von Holzfenstern wurde

zunehmend eine weitere Expansion notwendig. So wurde in den vergangenen Wochen eine moderne Mehrzweckhalle mit 1000m² direkt auf dem eigenen Werksgelände errichtet. Gleichzeitig wurden neue Büroräume geschaffen und der weitere Ausbau der Produktionsstätte ist bereits in Planung.



Zufriedene Kunden

Einer der Hauptgründe für diese Erfolgsgeschichte liegt in der Art und Weise wie man bei Aluminium Hagenauer mit Kunden umgeht. Die absolute Zufriedenstellung bei der Durchführung der unterschiedlichsten Aufträge zählt zu den Hauptzielen des Unternehmens und wird von der präzisen Planung, über die rasche und faire Angebotserstellung bis hin zur termingerechten und kompetenten Ausführung konsequent betrieben.



Vielseitige Produktionsmöglichkeiten

Das Haupt Betätigungsfeld liegt seit Beginn der Fertigung bei der Anfertigung, Lieferung und Montage von hochwertigen Alu-Vorsatzschalen. Vor einigen Jahren wurde zusätzlich mit der Fertigung von Balkongeländern und Zaunsystemen aus Aluminium begonnen. Darüber hinaus liefert das Unternehmen auch Vordächer und Kantteile sowie Sonderanfertigungen. Eine Spezialität stellt die nachträgliche Verkleidung von Wintergärten mit Aluminium dar. Hierzu sind nicht nur besondere Fähigkeiten vonnöten, sondern auch höchste Präzision und langjährige Erfahrung.

Betriebe in Auerbach

Zentral gelegen, Vermeidung langer Anlieferungswege

Bei der Durchführung der diversen Aufträge kommt dem Unternehmen die zentrale Lage der Fabrikationsstätte zu Gute. So bedient man sowohl Kunden in Salzburg und dem benachbarten Bayern, als auch in Ober- und Niederösterreich. Auch für die Anlieferung stellt die verkehrsgünstige Anbindung eine nicht unwesentliche Rolle. Das bei der Herstellung der verschiedenen Produkte zur Verarbeitung kommende Material stammt zum Großteil von heimischen Herstellern und Lieferanten aus der näheren Umgebung.

Zukünftige Entwicklungen

Die Fa. Hagenauer Aluminium plant schon jetzt an zahlreichen Neuerungen die in den kommenden Monaten und Jahren auf den Markt gebracht werden sollen. Damit sind nicht nur zahlreiche Arbeitsplätze in der Region gesichert, das Unternehmen erschließt sich dadurch auch neue Absatzmärkte und sichert sich so eine stabile Entwicklung in den kommenden Jahren.



Aluminium Hagenauer GmbH | Holz 11 | 5224 Auerbach |
Tel.: 07747-5120-0 | Fax: -4 | alu@hagenauer.at | www.hagenauer.at

TAG DER OFFENEN TÜR AUF ABWASSERANLAGEN

FREITAG, 26. APRIL



Tauchen Sie ein in die spannende Welt des Abwassers.

- Exklusive Einblicke in die Abwasserreinigung
- Führungen durch Hightech-Anlagen
- Gratis Überraschungsgeschenk
- und vieles mehr

Tag der offenen Tür auf der Verbandskläranlage des Reinhalteverbandes Braunau und Umgebung
Uferstraße 33, 5280 Braunau am Inn

Freitag, 26. April 2013

8.00 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr

**Wir freuen uns
auf Ihr KLOmmen!**

www.klobal.at



Eine Initiative des Umweltressorts des Landes Oberösterreich
in Zusammenarbeit mit **WDL GmbH** und **LINZ AG**

Gemeindeausflug BERLIN

Berlin ist bekanntlich immer eine Reise wert.

Wir haben daher zusammen mit der Firma Traunwieser eine interessante Flugreise nach Berlin zusammengestellt.



1. Tag:

Transfer nach Salzburg - Flug von Salzburg nach Berlin - Stadtrundfahrt - Transfer zum Hotel
Abfahrt beim Gemeindeamt Auerbach um 4.15 Uhr, Abflug Salzburg 06.30 Uhr

2. Tag:

Vormittag zur freien Verfügung – Fernsehturm – Führung Reichstag mit Besuch der Kuppel - Schifffahrt auf der Spree mit Abendessen

3. Tag:

Ausflug nach Potsdam mit Stadtrundfahrt Potsdam – Transfer zum Flughafen – Flug von Berlin nach Salzburg – Transfer nach Auerbach. Rückflug 21.00 Uhr, Ankunft Auerbach ca. 24.00 Uhr

Kosten (bei 35 Anmeldungen*):

Doppelzimmer: € 417,--

Einzelzimmer: € 448,--

Unterkunft:

Hotel Kubrat in Helle Mitte
Übernachtung mit Frühstück

*Bei einer geringeren Teilnehmerzahl erhöht sich der Preis.

Im Preis inbegriffen:

- ✦ Transfer Auerbach – Salzburg – Auerbach
- ✦ Flug mit Air Berlin/Fly Niki
- ✦ Übernachtung im Mittelklassehotel mit Frühstück
- ✦ Stadtrundfahrt Berlin mit Stadtführer
- ✦ Stadtrundfahrt Potsdam mit Stadtführer
- ✦ Eintritte: Reichstag inkl. Führung, Fernsehturm
- ✦ Abend-Schifffahrt mit Abendessen

Wenn Sie Interesse an diesem Städteflug haben, melden Sie sich bitte **bis spätestens 30. April 2013** im Gemeindeamt an. Anzahlung € 200,-- pro Person. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl !!!

Verbindliche Anmeldung zum Gemeindeausflug BERLIN

Freitag, 06. September – Sonntag, 08. September 2013

Teilnehmer: _____

Adresse: _____ Tel.Nr.: _____

Doppelzimmer Einzelzimmer Stornoversicherung (€ 23,00)

Bitte zur Anmeldung den Reisepass mitnehmen!

